

Durchführung des Gesetzes über den Beruf der Rettungsassistentin und des Rettungsassistenten
(Rettungsassistentengesetz - RettAssG)

Checkliste der Ausbildungsunterlagen
zur Beantragung der Berufserlaubnisurkunde „Rettungsassistent/in“

gem. Erlass des Hessischen Sozialministeriums in Wiesbaden vom 05.07.2007

Bei **Ableistung einer (ggf. auch teilverkürzten) praktischen Tätigkeit (RAiP)** sind der Lehrrettungswache zum Abschlussgespräch vorzulegen:

- Berichtsheft einschließlich Unterrichtsplan zum theoretischen Unterricht**
- Praktikums-Dienstplan**
- Nachweis von 100 (oder lt. Verkürzungsbescheid) Notfalleinsätzen (in Form anonymisierter DIVI-Protokolle)**
- 20 Notfallberichte**
- (ggf.) Bescheid über Verkürzung der praktischen Tätigkeit**

Nach dem erfolgreichen Abschlussgespräch an der Lehrrettungswache werden hinzugefügt:

- Abschlussprotokoll (Original mit Stempel und Unterschrift)**
- Bescheinigung über die Ableistung der praktischen Tätigkeit (Original mit Stempel und Unterschrift)**
- (ggf.) Bescheinigung über die abgeleisteten Stunden/Einsätze gem. o. g. Verkürzungsbescheid**
- Ermächtigungsbestätigung der zuständigen Behörde (nur bei Lehrrettungswachen außerhalb Hessens).**

Diese Unterlagen einer praktischen Tätigkeit mit Abschlussgespräch sind 10 Jahre aufzubewahren und auf Anforderung des RP Darmstadt zur Einsicht vorzulegen.

Antrag auf Erteilung der Erlaubnis
zur Führung der Berufsbezeichnung „Rettungsassistent/in“:

folgende Unterlagen sind zu besorgen/zu beantragen:

- Kopie Rettungsassistentenzeugnis**
- Ärztliches Attest (s. S. 3, Original, nicht älter als drei Monate)**
- Zuverlässigkeitserklärung (s. S. 4, Original)**
- Polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 BZRG (nicht älter als drei Monate, wird direkt zugesandt.)**
- ggf. Kopie des Bescheids über die (nach einem Gleichwertigkeitsgespräch gewährte)
Vollverkürzung der prakt. Tätigkeit**

Der Antrag (S. 2) ist entsprechend der Ausbildung bzw. Vollverkürzung auszufüllen und per Post mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Hinweis: Die Erlaubniserteilung erfolgt durch die hierfür zuständige Behörde des Landes, in dem der Lehrgang nach § 4 RettAssG absolviert wurde. Verwaltungsgebühr in Hessen derzeit 75,00 €.

Regierungspräsidium Darmstadt
Luisenplatz 2
Dez. II 24 - Gesundheit

64283 Darmstadt

Antrag zur Erteilung der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Rettungsassistent/in“

Hiermit beantrage ich

Vorname

Nachname

wohnhaft in

PLZ, Ort

Straße, Hausnummer

Geburtsdatum

Geburtsort

die Erteilung der o. g. Erlaubnis gem. § 2 Rettungsassistentengesetz (RettAssG).

Ich erkläre, dass ich

- alle Unterlagen dem Regierungspräsidium Darmstadt auf Anforderung jederzeit zur Einsicht vorlege,
- die Unterlagen 10 Jahre aufbewahrt werden.

Folgende Nachweise habe ich beigefügt:

<input type="checkbox"/>	Abschlussprotokoll <i>(Original mit Stempel und Unterschrift)</i>
<input type="checkbox"/>	Bescheinigung über die Ableistung der praktischen Tätigkeit <i>(Original mit Stempel und Unterschrift)</i>
<input type="checkbox"/>	(ggf.) Kopie Bescheid über Verkürzung der praktischen Tätigkeit gem. § 7 RettAssG und
<input type="checkbox"/>	Bescheinigung über die abgeleiteten Stunden/Einsätze gem. o. g. Verkürzungsbescheid <i>(Original)</i>
<input type="checkbox"/>	Kopie Rettungsassistentenzeugnis
<input type="checkbox"/>	Ärztliches Attest <i>(Original; nicht älter als drei Monate, wird zurückgesandt)</i>
<input type="checkbox"/>	Zuverlässigkeitserklärung <i>(Original)</i>
<input type="checkbox"/>	Polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 BZRG <i>(nicht älter als drei Monate, wird <u>direkt zugesandt</u>)</i>
<input type="checkbox"/>	Ermächtigungsbestätigung der zuständigen Behörde <i>(nur bei <u>Lehrrettungswachen außerhalb Hessens</u>).</i>

Ort, Datum

Unterschrift

**Durchführung des Gesetzes über den Beruf der Rettungsassistentin und des Rettungsassistenten
(Rettungsassistentengesetz - RettAssG) vom 10.07.1989 (BGBl. I S.1384)**

Erteilung der Erlaubnis gem. § 2 zur Führung der Berufsbezeichnung „Rettungsassistent/in“

Ärztliches Attest

zur Vorlage beim Regierungspräsidium Darmstadt

Frau/Herrn

Name.....

geb. am in

Anschrift.....

.....

wird hiermit bescheinigt, dass sie/er in gesundheitlicher Hinsicht

- ohne Einschränkung - zur Ausübung des Berufes

einer Rettungsassistentin/ eines Rettungsassistenten

geeignet ist.

Datum

Unterschrift und Stempel des Arztes

Erklärung

über die Zuverlässigkeit zur Ausübung des Berufes

Name:

Geburtsname:

Vorname:

Geburtsdatum und -ort:

Aktenzeichen: **II 24 - 18 b 60/01 (2)**

Ich versichere, dass seit Beantragung des Führungszeugnisses keine Strafe (Strafurteil oder Strafbefehl) gegen mich ausgesprochen wurde, und dass gegen mich nicht wegen eines Verbrechens oder Vergehens ein gerichtliches Strafverfahren oder ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren anhängig ist.

Datum

Unterschrift

Anmerkung: Diese Erklärung entbindet nicht von der Pflicht, ein polizeiliches Führungszeugnis (§ 30 Abs. 5 BZRG) zu beantragen.